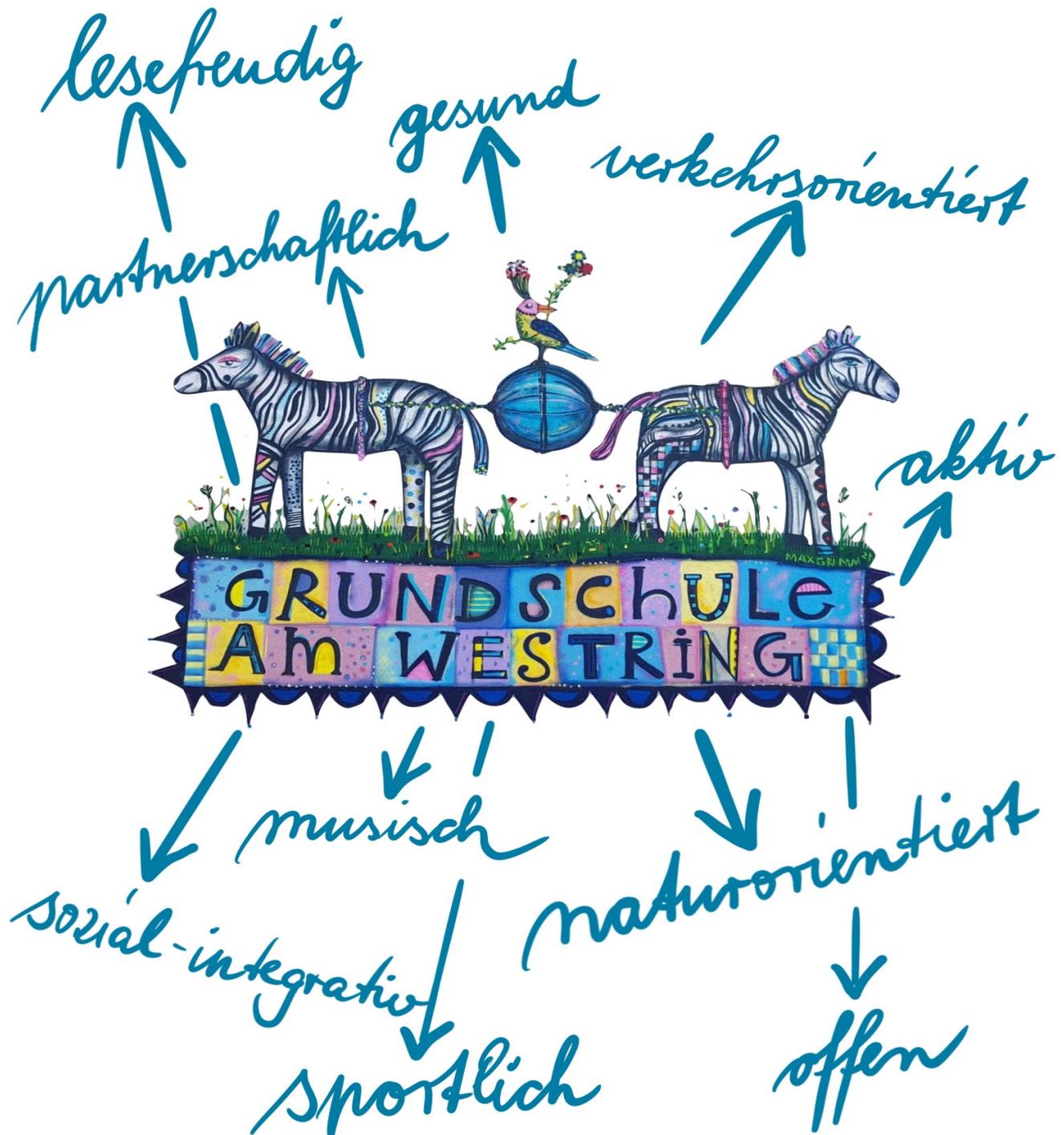


Schulprogramm der Grundschule „Am Westring“



Schulprogramm der Grundschule „Am Westring“	1
LEITBILD	4
MASKOTTCHEN	4
Spezifiziertes Leitbild	4
1. UNSERE SCHULE	6
1.1 Zur Geschichte der Schule	6
1.2 Grundschule „Am Westring“	8
1.3 Ausstattung der Klassenräume.....	8
1.4 Schulhof.....	9
1.5 Räume in unserer Schule.....	9
1.6 Schulweg	10
2. PERSONEN, DIE DEN SCHULALLTAG GESTALTEN	10
2.1 Lehrerinnen / Lehrer / Pädagogen	10
2.2 Elternschaft	10
2.3 Schülerinnen und Schüler.....	11
3. UMSETZUNG DER PÄDAGOGISCHEN GRUNDSÄTZE IM UNTERRICHT	11
3.1 Grundschule mit verlässlichen Öffnungszeiten	11
3.2 Rhythmisierung.....	11
3.3 Ausbildungsschule	11
3.4 Grundsätze der Leistungsbewertung	12
3.5 Unterricht	13
3.5.1 Klassenlehrerprinzip	13
3.5.2 Unterrichtsmethoden	13
3.5.3 Fördermaßnahmen.....	14
3.5.4 Arbeitsgemeinschaften.....	14
3.5.5 Digitale Medien	14
3.6 Entwicklung sozialer und demokratischer Kompetenzen	16
4. REGELN AN UNSERER GRUNDSCHULE	17
4.1. Schulregeln	17
4.1.1 Für Schülerinnen und Schüler.....	17
4.1.2 Für Eltern	18
4.2 Beschwerderegulung	19

<u>5. WIEDERKEHRENDE SCHULISCHE VERANSTALTUNGEN</u>	19
<u>6. KOOPERATIONEN</u>	20
6.1 Musikschule Fröhlich	20
6.2 Gröninger Bad.....	20
6.3 Knabenchor Magdeburg.....	20
6.4 Telemann Festtage.....	20
6.5 Sportvereine	20
6.6 Schulsozialarbeit.....	21
6.7 Zusammenarbeit mit der „Jungen Oper“	22
6.8 Zirkus Smiley.....	22
6.9 Altersheim	22
6.10 Hort	22
6.11 Polizei Magdeburg	22
6.12 Stadtbibliothek Magdeburg	22
6.13 Buchhandlung Rawolle und Buchhandlung Wahle.....	23
<u>7. EVALUATION (ERGEBNISÜBERPRÜFUNG)</u>	23



Leitbild

Wenn viele kleine Leute,
an vielen kleinen Orten,
viele kleine Schritte tun,
wird sich unsere Welt verbessern!



Maskottchen



Das Zebra, von den Kindern liebevoll "Streifchen" genannt, stammt aus Afrika und ist unser Maskottchen. Doch wir sehen die Welt nicht schwarz-weiß, sondern möchten sie bunt gestalten.

Unser Schullogo (zwei Zebras mit den Magdeburger Halbkugeln) wurde, getreu diesem Motto, durch den Magdeburger Künstler Max Grimm entworfen und ziert unser Schulgebäude.



Spezifiziertes Leitbild

Grundschule „Am Westring“ – eine aktive Schule

Unser Schulleben ist geprägt durch **regelmäßige Schulveranstaltungen, Projekte, Schulfeste, Weihnachtsmarkt** und vieles mehr, an denen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und Eltern aktiv teilnehmen.

Grundschule „Am Westring“ – eine gesunde Schule

Gesundheitserziehung wird an unserer Schule gelebt und praktiziert. Regelmäßig erfolgt eine **Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt** in Hinsicht auf die Zahngesundheit. Täglich wird in den Klassen gemeinsam gefrühstückt. Die Klassen nehmen am Gesundheitsförderungsprogramm „Klasse 2000“ teil. Hier weist das Maskottchen „Klaro“ allen den Weg zu einer gesunden Lebensweise. Wir nehmen an der Aktion „Schulobst“ teil. Alle Kinder erhalten täglich frisches Obst. Es besteht für alle Kinder die Möglichkeit, Milch zu bestellen und täglich ein Mittagessen einzunehmen.



Grundschule „Am Westring“ – eine lesefreudige Schule

Lesen und Freude am Lesen zu wecken, betrachten wir als eine der wichtigsten Aufgaben der Schule. Daher findet jährlich eine **Projektwoche Lesen** mit Vorlesewettbewerb und Bücherflohmarkt statt. Die **Bücherei** wird von allen Klassen regelmäßig genutzt. Jedes Kind ist im Rahmen einer Schullizenz beim **Leseprogramm Antolin** angemeldet, welches im Unterricht, zu Hause und in AG's genutzt werden kann. Ab Klassenstufe 2 werden zwei Bücher pro Schuljahr im Unterricht gelesen.



Grundschule „Am Westring“ – eine musische Schule

Eine gute musikalische Bildung sowie den Umgang mit Instrumenten betrachten wir als wichtige Meilensteine für eine gute Bildung. Daher wird jede Schulwoche mit dem Montagssingen eröffnet. Alle Kinder treffen sich und singen ein gemeinsames Lied. Oft wird dieses von Kindern der Tanz- und Musik-AG mit Instrumenten begleitet. Auch einzelne Beiträge, in denen Schülerinnen und Schüler ihr Können vor allen Kindern darstellen, werden vorgeführt.

Es besteht eine **Zusammenarbeit mit dem Knabenchor Magdeburg, dem Gröninger Bad (Projekt MusiCids), der Jungen Oper (Workshops – Projektwochen mit dem Endziel einer Operaufführung), dem Neumeyer Consort (Telemann Festspiele) und der Musikschule Fröhlich**. Im Musikunterricht erfahren die Schülerinnen und Schüler Grundlagen der Musik und erproben sich im **Umgang mit Instrumenten**. Auf regelmäßigen Veranstaltungen wie **Montagssingen, Herbstsingen, Adventssingen, Weihnachtsmarkt und anderen Feierlichkeiten** können sie ihre Fähigkeiten dann einbringen. Außerdem finden in regelmäßigen Abständen Projektwochen zum Thema „Musik“ statt. So haben wir bereits zweimal die Oper „Die Zauberflöte“ und einmal die Oper „Hänsel und Gretel“ aufgeführt.

Grundschule „Am Westring“ – eine naturorientierte Schule

Natur, Naturerfahrungen und der verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur sind uns sehr wichtig. Wir nutzen daher alle Möglichkeiten, die uns der Schulhof, die Schule und die Schulumgebung bieten, um mit den Kindern Naturerfahrungen zu sammeln. Dazu gehört der **Schulgarten**, der seit vielen Jahren von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer AG bearbeitet wird und nun am neuen Standort neu entstehen soll. Wir sind stolz darauf, eine von wenigen Schulen in Sachsen-Anhalt zu sein, deren Schulgartenprojekt durch die AOK gefördert wird.

Grundschule „Am Westring“ – eine partnerschaftliche Schule

Damit eine Schule eine aktive Erfahrungs- und Lernwelt für Kinder sein kann, sollte sie sich Partner suchen, die mit ihr zusammenarbeiten. Wir arbeiten mit den **Eltern**, Partnern aus der Stadt Magdeburg, dem Altersheim gegenüber der Schule (geplant), **dem Hort der Grundschule „Am Westring“**, aber auch innerhalb der Schule in **Klassenpatenschaften** eng zusammen.

Grundschule „Am Westring“ – eine sozial-integrative Schule

An unserer Schule lernen Kinder ganz verschiedener sozialer und kultureller Herkunft. Dies spornt uns umso mehr an, jedem Kind, entsprechend seiner persönlichen Ausgangslage, gerecht zu werden. Jedes Kind - unabhängig von seinem individuellen sozialen Hintergrund - zu fördern und zu fordern, ist eines unserer wesentlichen Ziele in der pädagogischen Arbeit. In unserer Schule soll jedes Kind die gleichen Bildungschancen erhalten.

In enger Zusammenarbeit mit der Polizei Magdeburg wird jährlich ein Verhaltenstraining mit dem Inhalt der Gewaltprävention durchgeführt.

Grundschule „Am Westring“ – eine sportliche Schule

Bewegung für Kinder ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für gesundes Lernen und Lernerfolge. Daher nutzen wir alle Möglichkeiten, die sich uns bieten, um unsere Kinder in Bewegung zu halten bzw. zu bringen: zum Beispiel **Sport- und Spaßfeste, Speed4, Flinke Socke, Skipping Hearts, Schwimmunterricht im 3. Schuljahr, Unihockey, Rudern** usw.



Wir führen dies in Zusammenarbeit mit der Stadt Magdeburg und Sportvereinen durch. An verschiedenen Wettbewerben der Stadt Magdeburg nehmen wir regelmäßig teil (z.B. Unihockey, Schwimmen).

Grundschule „Am Westring“ – eine verkehrsorientierte Schule

Verkehrserziehung ist wichtiger Bestandteil der Erziehung und Bildung unserer Schülerinnen und Schüler. Gerade in einer Großstadt müssen Kinder sich im Straßenverkehr sicher zurechtfinden und die Regeln kennen. Wir führen dazu **Tage der Verkehrserziehung, Fahrradprüfung** in Klasse 4, **Aktion „Toter Winkel“**, **Geschicklichkeitsprüfung mit dem Fahrrad** und vieles andere durch. Eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei Magdeburg und anderen Vereinen ermöglicht diese Ausbildung.

Grundschule „Am Westring“ – eine offene Schule

Wir wollen eine offene Schule sein – offen für Veränderungen, Vorschläge, Kritik, Praktikanten, Referendare... Kein Unterrichten hinter verschlossenen Türen. Das ist uns wichtig.

Wir wünschen uns aktive, lebensfrohe Schülerinnen und Schüler, die unsere Schule mit Neugier und positiven Erinnerungen im Herzen verlassen und die auf dem Weg sind, sich zu gefestigten Persönlichkeiten entwickeln.

1. Unsere Schule

1.1 Zur Geschichte der Schule

- 1900 Der Grundstein für den Schulneubau (1. Hälfte) am Sedanring (heute Westring) wird gelegt.
- 1902 Am 14. September erhält die 2. Wilhelmstädter Volksschule mit 16 Klassen der Klassenstufen 1-4 für Knaben und Mädchen Einzug in das Gebäude.
- 1912 Die 2. Hälfte des Gebäudes wird gebaut - Einzug der 1. Wilhelmstädter Knabenschule.
- 1922 Der Vorsitzende des Grundschulausschusses, Fritz Rauch, wird Leiter dieser Schule.
- 1923 Auf Beschluss der Schuldeputation erhält die Schule am 18. Juni die offizielle Bezeichnung Magdeburger Volksschule. Fürsprecher ist Hans Löscher (damaliger Stadtschulrat).
- 1924 Die Schule wird in eine Wahlschule umgewandelt und durch die Klassenstufen 5-7 erweitert. Im Juli erfolgt der Einbau der Aula im 2. Obergeschoss.
- 1927 Die Schule wird Reformrealgymnasium. Zunächst für Mädchen und Jungen, in der Nazizeit ab 1933 nur noch für Jungen.

- 1930 Ab 17. Juni erfolgt ein Erweiterungsbau. Die Wilhelmstädter Höhere Schule erhält den Namen Berthold-Otto-Schule.
- 1941 Der ältere Teil ist zwischenzeitlich eine Hilfsschule für Jungen und Mädchen.
- 1945 In den Schulgebäuden sind ab Oktober mehrere Schulen untergebracht, z.B. Annastraße, Spielhagenstraße.
- 1946 In den Schulgebäuden Am Westring befinden sich die Berthold-Otto-Schule und die Wilhelmstädter 4. Grundschule mit Hilfsschulklassen. Bis zum 31.12.1949 sind die Gebäude Gastgeber für die 1. Wilhelmstädter Grundschule (später Gorkischule). Bis August 1956 beherbergen die Gebäude zusätzlich die 3. Wilhelmstädter Grundschule (später Oskar-Linke), bis 1972 die Hilfsschule II (Salzmannschule).
- 1949 Am 22. Dezember werden die beiden Grundschulen auf Beschluss der 44. Stadtverordnetenversammlung Magdeburgs in Hans-Löscher-Schule und Oskar-Linke-Schule umbenannt.
- 1953 Die KJS (Kinder- und Jugendsportschule) wird gegründet und befindet sich im Neubau.
- 1956 Die Oskar-Linke-Schule zieht in die Schmeilstraße. In beiden Schulgebäuden am Westring befinden sich nun die Hans-Löscher-Schule und die KJS.
- 1975 Aus der Hans-Löscher-Schule entstehen zwei Schulen:
 POS „Hans Löscher“ (Direktor Herr Hübner, seit 1966)
 POS „Westring“ (Direktor Herr Kittel)
- 1976 POS „Westring“ zieht in das Gebäude der KJS, KJS zieht nach Cracau.
- 1978 POS „Westring“ erhält den Namen „Phillipp Daub“.
- 1991 Aus der Löscher - OS und der Daub - OS entstehen die IGS „Willy Brandt“ und die Grundschule „Am Westring“.



August

- 2021 Umzug in ein neues Schulgebäude in der Wilhelm-Kobelt-Str. 30, 39108 Magdeburg



Schulleiter/innen der Hans-Löscher-OS

- | | |
|-----------------|-------------------------|
| 1949 - 1955 | Frau Knöfler |
| 1955 - 1963 | Frau Claßen |
| 1963 - 1966 | Herr Münch |
| 1966 - 1987 | Herr Hübner |
| 1987 - 1989 | Frau Krankemann |
| ab Februar 1989 | Frau Hantel (amtierend) |
| 1989 - 1991 | Herr Busch |

Schulleiter/innen der Grundschule „Am Westring“

1991 - 2001	Frau Hantel
2001 - 2014	Frau Strickrodt
2014 - 2015	Frau Elsholz (kommissarisch) Frau Gregull (leitende Lehrkraft)
seit 2015	Frau Gregull

1.2 Grundschule „Am Westring“

Anschrift: Wilhelm-Kobelt-Str. 30, 39108 Magdeburg

Telefon: 0391 72 74 76 27

E-Mail: kontakt@gs-westring.bildung-lsa.de

Homepage: www.gs-westring.bildung-lsa.de

Moodle: <https://moodle.bildung-lsa.de/gs-westring/>

Die Grundschule „Am Westring“ befindet sich im westlichen Teil der Stadt Magdeburg, in der Wilhelm-Kobelt-Straße 30. Nach dem Umzug haben wir unseren Namen beibehalten, da die hintere Seite unseres Schulhofes nach wie vor an den Westring grenzt und wir uns mit diesem Namen verbunden fühlen. Unsere Schule ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Das Parken auf dem Klaus-Miesner-Platz und in der näheren Umgebung ist unproblematisch. Auch auf dem Schulgelände selbst stehen Parkplätze zur Verfügung. Da die Umgebung unserer Schule durch viel Verkehr geprägt ist, muss besonderes Augenmerk auf eine gute Verkehrserziehung gerichtet werden.

Unser Gebäudekomplex wurde von 2020-2021 für 18,8 Millionen Euro komplett neu errichtet und im August 2021 konnten 160 Grundschüler das neue Gebäude in Besitz nehmen. In den nächsten Jahren soll unsere Schule vierzünftig aufwachsen und kann dann bis zu 450 Kinder aufnehmen.

1.3 Ausstattung der Klassenräume

Alle Klassen sind modern und lichtdurchflutet eingerichtet und verfügen sowohl über interaktive Tafeln als auch magnetische Tafeln, die mit Stiften beschreibbar sind. Fast jeder Klassenraum hat einen angrenzenden Gruppenraum und auf dem Flur vor den Klassenräumen sind Lerninseln eingerichtet. Die gesamte Schule verfügt über WLAN und so können in allen Klassenräumen die vorhandenen iPads problemlos genutzt werden.

1.4 Schulhof

Unser großzügiger Schulhof gliedert sich in verschiedene Bereiche und bietet allen Kindern genügend Platz, sich zu entfalten, zu toben, zu spielen oder sich auszuruhen.

Sportplatz, Sandkasten, Spielplatz, Schulgarten, Tische und Bänke zum Entspannen sind vorhanden.

1.5 Räume in unserer Schule

Unsere Schule verfügt über verschiedene Fach- und Lernräume:

- 16 Klassenräume
- Kinderküche
- Bibliothek
- Dachterrasse
- Werkraum
- Snoezelenraum / Entspannungsraum
- Tanzraum
- Vorschul- und Förderraum
- Raum für die Schulsozialarbeit
- Musikraum
- Kunstraum
- Atrium / Aula
- Speiseraum
- Lerninseln und Garderoben auf jeder Etage
- Horträume im Erdgeschoss
- Beratungsraum
- Turnhalle



Dachterrasse



Musikraum



Klassenraum



Kinderküche



Snoezelenraum/Entspannungsraum



Turnhalle



Tanzraum



Kunstraum



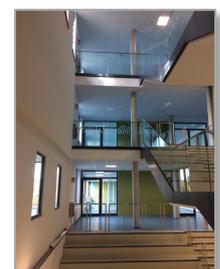
Spielplatz



Bibliothek



Garderoben / Lerninseln



Treppenhaus



Sportplatz



Tablets im Unterricht



Treppenhaus



Speiseraum / Atrium



Speiseraum / Atrium

1.6 Schulweg

Unsere Schülerinnen und Schüler erreichen die Schule zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto, dem Bus oder der Straßenbahn.

Morgens stehen am Westring und in der Liebknechtstraße Verkehrshelfer bereit, die für Sicherheit und Ordnung verantwortlich sind.

Eine umfassende Verkehrserziehung ist notwendig und wichtig, da Kinder sich oft unbedacht im Straßenverkehr verhalten. Daher werden die Regeln im Straßenverkehr in allen Klassenstufen praktisch und theoretisch geübt und wiederholt. Die vierten Klassen nehmen an der Fahrradprüfung teil.

2. Personen, die den Schulalltag gestalten

2.1 Lehrerinnen / Lehrer / Pädagogen

Rektorin	Stefanie Gregull
Lehrkräfte	8 Lehrerinnen und Lehrer 1 Förderschullehrkraft 1 pädagogische Mitarbeiterin Lehramtsanwärter/-anwärterin
Grundschulklassen	Klassen 1 bis 4 / derzeit zweizügig
Hausmeister	Herr Raschke
Sekretariat	Frau Breier
Essenausgabe	Alexmenü - Servicekraft

2.2 Elternschaft

Die Eltern der Kinder der Grundschule „Am Westring“ nehmen aktiv an der Gestaltung des Schullebens teil.

Unterstützt werden die Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Arbeit durch den Schulelternrat der Grundschule „Am Westring“.

Zu den Aktivitäten und Aufgaben der Eltern gehören unter anderem:

Teilnahme und Unterstützung bei Schulveranstaltungen, Teilnahme an Gesamtkonferenzen, Fachkonferenzen sowie Klassen- und Zeugniskonferenzen.

2.3 Schülerinnen und Schüler

An unserer Schule lernen zur Zeit ca. 160 Schülerinnen und Schüler, aufgeteilt auf 8 Klassen. Die Schule wird in den nächsten Jahren vierzünftig aufwachsen und bietet Platz für bis zu 450 Kinder.

Der überwiegende Anteil unserer Schülerinnen und Schüler bewohnt den Stadtteil „Stadtfeld“.

Die Schülerschaft ist bunt gemischt, daher passt sich unser Leitbild, die Welt bunt gestalten zu wollen, dieser Zusammensetzung an.

3. Umsetzung der pädagogischen Grundsätze im Unterricht

3.1 Grundschule mit verlässlichen Öffnungszeiten

Die Grundschule „Am Westring“ ist eine Grundschule mit verlässlichen Öffnungszeiten. Die Schülerinnen und Schüler werden täglich von 7.15 Uhr bis 12.45 Uhr in der Schule betreut. Eine Viertelstunde vor Beginn der ersten Stunde stehen Lehrkräfte zur Begrüßung und Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

3.2 Rhythmisierung

7.15 Uhr – 7.30 Uhr	offene Eingangsphase
7.30 Uhr – 9.15 Uhr	1. Unterrichtsblock mit individueller Frühstückspause
9.25 Uhr – 10.10 Uhr	3. Unterrichtsstunde
10.10 Uhr – 10.40 Uhr	Hofpause
10.40 Uhr – 11.25 Uhr	4. Unterrichtsstunde
11.30 Uhr – 12.15 Uhr	5. Unterrichtsstunde
12.15 Uhr – 12.45 Uhr	Mittagessen für Klasse 3+4
12.15 Uhr – 12.45 Uhr	Hofpause für Klasse 1+2, anschließend Mittagessen, betreut durch den Hort
12.45 Uhr – 13.30 Uhr	6. Unterrichtsstunde

Zweimal wöchentlich findet für die 3. und 4. Klassen eine 6. Stunde in der Zeit von 12.45 Uhr bis 13.30 Uhr statt. Je nach Stundenplan kann es auch vorkommen, dass Kinder der 2. Klassen in der 6. Stunde Unterricht haben.

3.3 Ausbildungsschule

Seit vielen Jahren werden an unserer Schule Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter auf ihre Arbeit als Lehrerin oder Lehrer vorbereitet. Diese unterrichten eigenverantwortlich und werden dabei, soweit möglich, mindestens einmal wöchentlich durch die betreuende

Lehrkraft innerhalb einer Doppelbesetzung unterstützt. Jeweils dienstags und donnerstags haben die Anwärterinnen und Anwärter Lehrveranstaltungen im Ausbildungsseminar.

3.4 Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Schule soll Schülerinnen und Schüler fördern und fordern, das bedeutet auch, sie muss von den Schülerinnen und Schülern Leistung verlangen (Anstrengungsbereitschaft, Fleiß, Sorgfalt, Ausdauer ...) und diese auch bewerten.

Die Bewertung der Schülerleistungen muss den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen Rechnung tragen, d.h. es soll bei der Leistungsbeurteilung und –bewertung auch der individuelle Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und gewürdigt werden.

Ein schuleigener Lehrplan ist vorhanden und wird ständig fortgeschrieben.

Klassenarbeiten werden ab dem 3. Schuljahr einmal pro Halbjahr in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht geschrieben. Sie gehen mit 30% in die Bewertung auf dem Zeugnis ein. 70% der Bewertung ergibt sich aus der unterrichtsbegleitenden Bewertung, zu der Mitarbeit, Tests, Vorträge usw. gehören.

Schuleingangsphase:

Innerhalb der 1. Klasse der Schuleingangsphase (SEP) erfolgt keine Bewertung durch Noten. Bewertet wird durch individuelle Motivationsmittel (Stempel, Lob, Aufkleber). Ab der 2. Klasse werden Noten erteilt; im ersten Halbjahr für die Fächer Deutsch und Mathematik, ab dem 2. Halbjahr in allen Fächern.

Alle Eltern werden auf einem Elternabend im Vorfeld über die Bewertungskriterien umfassend informiert.

Im zweiten Schuljahr erhalten die Schülerinnen und Schüler Bögen zur Selbsteinschätzung. Auch diese werden mit den Kindern besprochen, ausgewertet und den Eltern zur Kenntnis gegeben. Wichtiger Bestandteil der Selbsteinschätzung ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler Ziele setzen. Zum nächsten Lernentwicklungsgespräch soll evaluiert werden, inwiefern die gesteckten Ziele realisiert wurden.

Klassenstufen 3 und 4:

Klasse 3: Die Benotung erfolgt in allen Fächern (Englisch wird verbal bewertet).

Klasse 4: Das Lern- und Sozialverhalten wird durch Noten bewertet. Zum Halbjahreszeugnis wird die Schullaufbahneempfehlung ausgegeben. Englisch wird benotet.

Gilt für alle Klassenstufen:

Für alle Schülerinnen und Schüler wird eine Lernentwicklungsdokumentation geführt, die den Eltern zum Lernentwicklungsgespräch, welches ein bis ein- bis zweimal jährlich stattfindet, vorgelegt wird.

3.5 Unterricht

3.5.1 Klassenlehrerprinzip

Der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin sollte die Klasse vom ersten bis zum vierten Schuljahr führen. Fachlehrer und Fachlehrerinnen werden in allen Klassenstufen eingesetzt, ab dem dritten Schuljahr sollte ein Hauptfach durch einen Fachlehrer/eine Fachlehrerin unterrichtet werden.

3.5.2 Unterrichtsmethoden

Freie Methodenwahl

Offener Unterricht

Offener Unterricht ermöglicht den Kindern eine starke Beteiligung an der Planung und Realisierung ihres Lernens sowie einen Abbau von Lehrerzentriertheit. In der Praxis sind die Formen der Öffnung immer nur Teil der pädagogischen Realität und gekoppelt mit geschlossenen Phasen. Die methodische, thematische und institutionelle Öffnung ist unser dauerhaftes Ziel.

Gruppenunterricht

Gruppenunterricht ist eine Sozialform des Unterrichts, bei der durch zeitlich begrenzte Teilung des Klassenverbandes in mehrere Abteilungen arbeitsfähige Kleingruppen entstehen, die gemeinsam an der vom Lehrer/der Lehrerin gestellten Aufgabenstellung arbeiten, sich austauschen und ergänzen. Ihre Arbeitsergebnisse können in späteren Unterrichtsphasen vom Klassenverband genutzt werden.

Frontalunterricht

Im Frontalunterricht wird der Lehrstoff in Form des Lehrervortrags vermittelt.

Partnerarbeit

Das Lernen in der Partnerarbeit wird durch Arbeitsaufträge ausgelöst und weitgehend gesteuert. Sowohl beim arbeitsteiligen als auch beim arbeitsgleichen Verfahren sollten die Aufgabenstellungen einen Gruppenprozess erfordern und bewirken.

Projektunterricht

Projektorientiertes Lernen bedeutet, Aufgabenschwerpunkte ohne fächerspezifische Zuordnung in den Unterrichtsmittelpunkt zu stellen. Um diesen Inhalten Raum zu geben, eignen sich vor allem Projektwochen oder projektorientierte Unterrichtseinheiten. Im Anschluss kann eine Präsentation des Projekts stattfinden. Wesentlich für das Gelingen ist die aktive, unterstützende Mitarbeit der Eltern.

Werkstattunterricht

bezeichnet nach Jürgen Reichen eine Form offenen Unterrichts. Bei der Arbeit im Werkstattunterricht entspricht die Lernwerkstatt einer Lernumwelt. Den Schülerinnen und Schülern stehen hier viele verschiedene Lernsituationen und -materialien, geeignet für unterschiedliche Sozialformen, zur Verfügung.

Alle hier genannten Unterrichtsmethoden fließen in den Schulalltag ein. Keine davon dominiert, alle ergänzen und bereichern sich.

3.5.3 Fördermaßnahmen

- Binnendifferenzierung im Unterricht und durch Doppelbesetzung
- Förderunterricht in Kleingruppen in den Fächern Deutsch und Mathematik im Rahmen des „Übenden Lernens“ (schulspezifisches Angebot) - je nach Unterrichtsversorgung -
- Lernentwicklungsdokumentation für alle Schülerinnen und Schüler
- Förderpläne für einzelne Schülerinnen und Schüler
- Förderunterricht durch die Förderschullehrerin
- enge Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit

3.5.4 Arbeitsgemeinschaften

Einmal wöchentlich findet für alle Klassen eine jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaft (schulspezifisches Angebot) statt. Das Angebot umfasst unter anderem die Bereiche Sport, Computer, Musik, Theater, Handarbeiten, Schülerzeitung, Deutsch, gesunde Ernährung / Kochen, Streitschlichterausbildung, Wahrnehmung und Kunst. Die Kinder können die Arbeitsgemeinschaft frei wählen, zum Schulhalbjahr erfolgt ein Wechsel der Kurse.

Schulspezifische Wahlangebote im 1. Halbjahr des Schuljahres 2021/2022

Die Kinder können aus folgenden Angeboten wählen:

Kleine Hausmeister
Fußball
Tanz für Klasse 1
Tanz für Klasse 2-4
Kochen
Videos drehen
Unihockey
Kreatives Gestalten

Perlenstecken
Experimente für Klasse 1+2
Experimente für Klasse 3+4
Entspannung
Glockenspiel
Schreib- und Lesespiele

Schulspezifisches Pflichtangebot

Im ersten und zweiten Schuljahr bieten wir allen Kindern das Fach Englisch als Begegnungssprache an. (abhängig vom Lehrpersonal)

3.5.5 Digitale Medien

Die digitale Medienwelt prägt unser Leben. Deshalb erachten wir es für wichtig, diese Medien in den Schulalltag und den Unterricht einzubeziehen. Die digitale Ausstattung unserer Schule ermöglicht es uns, hier modern und zukunftsorientiert zu arbeiten.

Unsere Ausstattung:

- interaktive Tafeln in allen Unterrichtsräumen
- mehrere Klassensätze iPads
- 2 digitale Entdecker Fernrohre





- 1 Klassenset Blue-Bot
- WLAN in der gesamten Schule

Umsetzung und Arbeit mit digitalen Medien:

- Moodle Zugang zur schuleigenen Lernplattform für Eltern und Kinder
- Leseförderung: jedes Kind hat einen eigenen Antolin-Zugang (Schullizenz)
- Lernapp Anton: jedes Kind hat einen eigenen Zugang (Schullizenz)
- Medienbiber - ein Medienprojekt für Klasse 4
- Arbeit mit den Tablets wird in den Unterricht integriert, verschiedene Lernapps werden genutzt
- eigenes Erstellen interaktiver Arbeitsblätter durch das Programm Worksheetcrafter (Schullizenz für alle Lehrkräfte) möglich, die Kinder können individuell gestaltete Arbeitsblätter auf den Tablets mit der App WorksheetGo bearbeiten (individuelles Fördern und Fordern möglich)
- Blue-Bot: erstes Programmieren lernen
- Internetrecherche
- Internetführerschein

3.5.6 Vorschule

Auch unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler möchten wir gut auf die Schule vorbereiten. Deshalb bieten wir allen Kindern im Jahr vor der Einschulung eine Vorschule an. Diese beginnt immer nach den Herbstferien und endet mit dem Schuljahr. Sie findet einmal wöchentlich von 7.30 Uhr bis 9.00 Uhr statt.

3.5.7 Unterrichtsmaterialien

Unterrichtsfach	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Deutsch 	Bücherwurm analytisch- synthetische Leselehrmethode	Bücherwurm Klett Verlag	Bücherwurm Klett Verlag	Bücherwurm Klett Verlag
Mathematik 	Mathetiger Mildenberger Verlag	Mathetiger Mildenberger Verlag	Mathetiger Mildenberger Verlag	Mathetiger Mildenberger Verlag
Sachunterricht 	Bücherwurm Klett Verlag	Bücherwurm Klett Verlag Pusteblume Schroedel Verlag	Bücherwurm Klett Verlag Pusteblume Schroedel Verlag	Bücherwurm Klett Verlag
Musik	kein spezielles Lehrwerk, wir stellen uns dies selbst zusammen, die Kinder „sammeln“ alles über vier Jahre im Musikhefter			
 Englisch			Sunshine Cornelsen	Sunshine Cornelsen
 Ethik	Wege finden Klett	Wege finden	Wege finden	Wege finden

3.6 Entwicklung sozialer und demokratischer Kompetenzen

Klassenrat

Im Klassenrat werden Regeln für ein gutes Miteinander erarbeitet, Konflikte besprochen, Lösungswege gefunden und Veränderungen positiv hervorgehoben. Hier werden auch die Klassensprecher gewählt.

Schülerrat

Im Schülerrat werden die Belange besprochen, die die ganze Schulgemeinschaft betreffen. Hier getroffene Entscheidungen und Beschlüsse sind bindend für die gesamte Schülerschaft. Im Schülerrat sind die Klassen 2-4 durch ihre Klassensprecher und Klassensprecherinnen vertreten. Er wird betreut durch die Schulsozialarbeit.

Klassenpatenschaften

Den Schulanfängern wird das Eingewöhnen in die Schule erleichtert, indem ihnen Paten aus den 3. Klassen an die Seite gestellt werden. Somit ergeben sich Patenschaften zwischen den Klassenstufen 1 und 3 sowie 2 und 4.

Pausenhelfer

„Gelbe Westen“ tragen diejenigen Kinder, die als Pausenhelfer bei Problemen und Streit in den Pausen bereitstehen. Dieser Dienst wird von Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen übernommen.

Die sauberste Klasse

Jede Woche befinden sich alle Klassen im Wettstreit um den Titel: „Sauberste Klasse“. Punkte werden für verschiedene Bereiche, wie saubere Tafel, Ordnung im Raum, Müllbeseitigung, Garderoben in Ordnung, Verhalten beim Mittagessen, usw. verteilt. Jeweils montags zum Montagssingen wird die Siegerklasse mit einem mit Gummibärchen gefüllten Pokal geehrt.



Besuch des Landtages

Unsere vierten Klassen besuchen den Landtag in Magdeburg und können einem Landtagsabgeordneten Fragen stellen. Auf diesen Besuch werden sie im Unterricht vorbereitet.

4. Regeln an unserer Grundschule

4.1. Schulregeln

4.1.1 Für Schülerinnen und Schüler

Die Schulregeln wurden im Schuljahr 2015/16 überarbeitet und auf der ersten Gesamtkonferenz im Schuljahr 2016/17 beschlossen. Ihnen zugefügt ist ein Maßnahmenkatalog, der bei Verstößen greift.

Die Schulregeln sind auf der Homepage der Grundschule nachzulesen.

Schulregeln

In unserer Schule gibt es viele Menschen. Damit alle in Ruhe arbeiten und lernen und sich dabei wohl fühlen können, brauchen wir Regeln, an die sich jeder hält.



- ✓ Ich bin höflich zu allen Kindern und Erwachsenen.
- ✓ Erwachsene, denen ich im Schulhaus begegne, grüße ich freundlich.
- ✓ Ich bewege mich im Schulhaus und in den Klassenräumen so, dass ich weder mich noch andere gefährde. Das bedeutet auch: Im Schulhaus wird nicht gerannt und herum geschrien.
- ✓ Ich möchte mich im Schulhaus wohl fühlen und halte es deshalb sauber.
- ✓ Ich gehe sorgfältig mit den Schulmaterialien um und achte das Eigentum anderer.
- ✓ Ich bin hilfsbereit, freundlich und gehe rücksichtsvoll mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern um. Bei Problemen reden wir miteinander.
- ✓ Ich beschimpfe, beleidige und schlage niemanden.
- ✓ Ich komme vorbereitet und pünktlich zum Unterricht. Ich habe meine Unterrichtsmaterialien (Arbeitshefte, Bücher, ...) und das Sportzeug oder Schwimmzeug dabei.

- ✓ Bei Verspätungen entschuldige ich mich in angemessener Form bei der Lehrerin oder dem Lehrer.
- ✓ Meine Hausaufgaben fertige ich gewissenhaft und regelmäßig an.
- ✓ Ich beachte die Anweisungen der Lehrerin, des Lehrers und Schulpersonals.
- ✓ Ich achte die Schulregeln und halte mich daran.

Pausenregeln

- ✓ Ich verbringe die großen Pausen draußen, zum Spielen, um miteinander zu reden, frische Luft zu atmen und mich zu erholen. In den Pausen kann ich auch etwas trinken.
- ✓ In den kleinen Pausen und direkt zu Beginn der großen Pausen kann ich auf die Toilette gehen.
- ✓ Das Schulgelände darf ich nicht verlassen.
- ✓ Wenn die große Pause zu Ende ist, gehe ich schnell in die Klasse zurück.

Ich will mich an diese Regeln halten.

Für Verstöße gegen die aufgestellten Regeln gibt es einen Stufenplan zur Wiedergutmachung.

4.1.2 Für Eltern

Auch die Eltern verpflichten sich, bei Eintritt ihres Kindes in unsere Schule, Regeln zu beachten. Sie unterschreiben diese bei Anmeldung bzw. zur Einschulung des Kindes. Dieses Dokument wird der Schülerakte beigelegt und ist auf der Homepage nachzulesen.

Für Eltern:	
1. Ich unterstütze die Arbeit in der Schule, indem ich die Erziehungsaufgabe als gemeinsamen Auftrag von Elternhaus und Schule sehe.	4. Ich gebe meinem Kind täglich ein <u>gesundes</u> Pausenfrühstück mit.
2. Ich fühle mich für das Benehmen meines Kindes in der Schule und auf dem Schulweg mitverantwortlich.	5. Mein Kind geht allein in die Schule. Nur die Erstklässler können in einer Eingewöhnungszeit bis zu den Herbstferien vor dem Schulgebäude verabschiedet werden.
3. Ich halte regelmäßig Kontakt zur Klassenlehrerin. Ich nehme möglichst an allen Elternversammlungen der Klasse teil. Nach Kräften unterstütze ich die Elternvertretung in ihren Aktivitäten.	6. Ich kontrolliere regelmäßig die Schultasche, das Sportzeug und andere Materialien auf Vollständigkeit.
	7. Das Mitteilungsheft, die Pendelmappe und das Hausaufgabenheft kontrolliere ich auf Mitteilungen aus der Schule und unterschreibe diese.

Ich verpflichte mich, die Regeln der Schulordnung zu beachten.

Wir reden miteinander,
nicht übereinander.



4.2 Beschwerderegung

Die Grundschule „Am Westring“ verfügt über ein Konzept zur Beschwerderegung. Dieses erhalten alle Eltern zur Kenntnis, wenn ihr Kind in die Schule kommt. Es ist auf der Homepage veröffentlicht.

Miteinander reden, nicht übereinander!
Zeitnah das Gespräch mit dem direkt Betroffenen suchen!

Grundsätzliches:

- Beschwerden wird mit Interesse, Freundlichkeit und Verständnis begegnet. Dies wirkt „entwaffnend“ und ist die Grundlage für eine sachliche Auseinandersetzung mit der Beschwerde.
- Beschwerden wird mit ausreichend Zeit begegnet, gegebenenfalls wird ein Termin vereinbart.
- Die Bearbeitung der Beschwerde sollte zeitnah erfolgen.
- Eltern haben gegenüber fremden Kindern keinerlei Weisungsbefugnis.
- Beschwerden von Eltern über Eltern müssen diese untereinander klären.
- Beschwerden können mündlich, per Telefon oder E-Mail vorgebracht werden.

5. Wiederkehrende schulische Veranstaltungen

Montagsingen	jeden Montag
Übergabe des Pokals für die sauberste Klasse	jeden Montag
Feierliches Programm zum Schulanfang	jährlich
Verhaltenstraining „Gewaltprävention“	jährlich
Herbstsingen	jährlich
Adventssingen	jeden Montag im Advent
Nikolaussportfest	jährlich
Weihnachtsmarkt	jährlich
Fasching	jährlich
Ostersingen	jährlich
Gemeinsamer Wandertag aller Klassen	jährlich
Feierliche Verabschiedung der 4. Klassen	jährlich
Sportfest / Bundesjugendspiele	jährlich
Flinke Socke	jährlich
Skipping Hearts	jährlich
Speed4	jährlich
Stadtjugendmeisterschaften im Schwimmen	wenn genügend gute Schwimmer vorhanden sind
Ergonomie-Rudern	jährlich
Mathematikolympiade für alle Klassen	jährlich
Radfahrprüfung / 4. Klassen	jährlich
Bücherfrühling / Projektwoche „Lesen“	jährlich

Besuch des Puppentheaters	jährlich
Theaterbesuch/Theater in der Schule	jährlich
Klassenfahrt	mindestens einmal in der Grundschulzeit
Planetarium Magdeburg	jährlich - Klasse 4
Teilnahme an den Telemann Festspielen	alle zwei Jahre
Zirkusprojekt	alle vier Jahre
Zusammenarbeit mit der „Jungen Oper“ Einstudieren und Aufführen einer Oper	alle vier Jahre
Buchlesung mit der Autorin Astrid Nagel	jährlich für die vierten Klassen

6. Kooperationen

6.1 Musikschule Fröhlich

Die Musikschule Fröhlich nutzt die Räumlichkeiten der Grundschule für ihr Unterrichtsangebot, an dem auch Schülerinnen und Schüler unserer Schule teilnehmen.



6.2 Gröninger Bad

In Zusammenarbeit mit dem Gröninger Bad nehmen jedes Jahr Kinder am Projekt MusiCids teil, bei dem zu einem selbst geschriebenen Song die Musik produziert, der Song eingesungen und ein Videoclip gedreht wird.

6.3 Knabenchor Magdeburg

In regelmäßigen Abständen kommen Mitarbeiter des Magdeburger Knabenchores an unsere Schule, stellen den Chor vor und suchen nach talentierten Kindern.

6.4 Telemann Festtage

In zweijährigem Rhythmus nimmt unsere Schule an den Telemann Festtagen teil.

6.5 Sportvereine

Wir bemühen uns, mit verschiedenen Sportvereinen der Stadt Magdeburg zusammen zu arbeiten und bieten hier Sichtungen und andere Veranstaltungen an.

6.6 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist an unserer Schule seit vielen Jahren etabliert. Träger ist der Internationale Bund (IB).

**„Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein Erfolg.“**

Henry Ford

Was ist Schulsozialarbeit?

„Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich am Ort Schule tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und gleichberechtigten Basis zusammenarbeiten, um junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern, dazu beizutragen, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden und abzubauen, Erziehungsberechtigte und Lehrer und Lehrerinnen bei der Erziehung und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz zu beraten und zu unterstützen sowie zu einer schülerfreundlichen Umwelt beizutragen.“

(Speck (2011, 2))

Wer kann das Angebot der Schulsozialarbeit nutzen?

Das Angebot der Schulsozialarbeit richtet sich an alle am System Schule beteiligten Akteure. Die Hilfs- und Unterstützungsangebote gelten nicht nur für Kinder und Jugendliche sondern gleichermaßen für Eltern und Lehrkräfte. Die Angebote können von allen genannten Personengruppen **kostenlos, freiwillig und anonym in Anspruch genommen werden.**

Welche konkreten Maßnahmen und Angebote werden durchgeführt?

Für Schüler und Schulklassen

- vertrauliche Gespräche zu allen Fragen des Lebens
- Krisenintervention und Streitschlichtung
- Arbeit mit dem Schülerrat
- soziales Kompetenztraining innerhalb der Klassen (Umgang mit Konflikten, faires Miteinander, Ausdrücken von Bedürfnissen und Gefühlen, ...)
- Hilfe bei Hausaufgaben (nach Absprache)
- gemeinsame Ausflüge, Gruppenaktivitäten und Ferienangebote

Für Eltern und Familien

- Beratung bei Fragen zur Elternschaft (Familien- und Angehörigengespräche)
- Vermittlung von unterstützenden Angeboten (Nachhilfe, Beratungsstellen, Jugendamt, Vereine oder soziale Verbände, ...)

- Beratung bei Fragen zur Beantragung von Leistungen für Bildung und Teilhabe (Schulbedarf, Lernförderung, Mittagessen, Tagesausflüge und Klassenfahrten, Kultur und Sport)

Für Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule

- Kollegiale Beratung
- Teilnahme an Konferenzen
- Begleitung und Unterstützung bei Schulausflügen- und Veranstaltungen
- Informationsveranstaltungen
- Kooperation und Vernetzung von Akteuren im Sozialraum
- Gemeinsame Gespräche mit Familien und Netzwerkpartnern

6.7 Zusammenarbeit mit der „Jungen Oper“

In Zusammenarbeit mit dem Team der Jungen Oper werden in Projektwochen Opereinspielungen einstudiert, die anschließend aufgeführt werden.

6.8 Zirkus Smiley

Im vierjährigen Rhythmus kommt der Zirkus Smiley zu uns und alle Kinder studieren eine Zirkusvorstellung ein, die anschließend aufgeführt wird.

6.9 Altersheim

Eine Kooperation mit dem neu errichteten Altersheim direkt gegenüber unserer Schule ist geplant, erste Absprachen wurden getroffen (Stand Dezember 2021).

6.10 Hort

Mit dem Hort der Grundschule besteht eine enge Zusammenarbeit und ein Kooperationsvertrag. Das gemeinsame Erziehen und Betreuen der Kinder, unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen, ist schwierig, stellt uns täglich vor neue Herausforderungen und bedarf einer engen Zusammenarbeit. Es finden daher regelmäßige Gespräche zwischen Schulleitung und Hortleitung aber auch zwischen Erzieherinnen, Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern statt. Das gegenseitige Teilnehmen an Dienstbesprechungen, Fachkonferenzen und Fortbildungen ist selbstverständlich und wird bedarfsorientiert durchgeführt.

6.11 Polizei Magdeburg

Unsere Kontaktbeamten unterstützen uns bei Themen der Verkehrserziehung sowie der Gewaltprävention.

6.12 Stadtbibliothek Magdeburg

Wir besuchen die Bibliothek in Sudenburg regelmäßig, erhalten zusammengestellte Bücherkisten zu Themen des Unterrichts und nehmen am Lesesommer teil.

6.13 Buchhandlung Rawolle und Buchhandlung Wahle

Zum Welttag des Buches besuchen unsere Viertklässler die Buchhandlung Wahle und erhalten Einblicke in die Entstehung eines Buches. Die Buchhandlung Schilfbreite unterstützt uns seit vielen Jahren bei unserer Bücherbestellung.

7. Evaluation (Ergebnisüberprüfung)

Das vorliegende Schulprogramm wurde vom Kollegium der Grundschule im Schuljahr 2021/2022 erarbeitet.

Im Sinne einer notwendigen Überprüfung und Weiterentwicklung erscheint es uns sinnvoll, das hier vorliegende Programm nach Ablauf einer angemessenen Frist zu überarbeiten und erneut zur Diskussion zu stellen.